

PFARRBLATT

DER PFARRE
FRANKENBURG

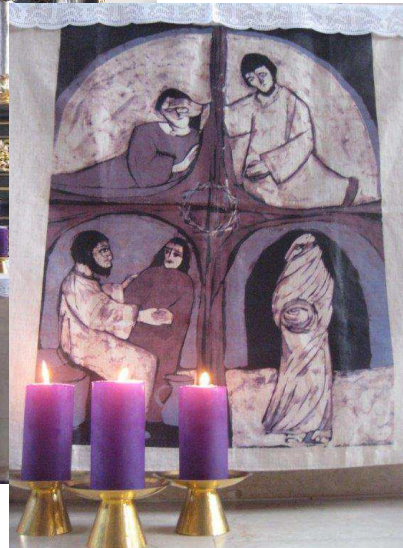
1 / 2016

Amtliche Mitteilung

Erscheinungsort: Frankenburg – Verlagspostamt: Frankenburg – zugestellt durch Post.at



*Gesegnete
Ostern!*



Ostern: Einander wieder die Hand reichen!

Wer in einer Beziehung, einer Partnerschaft lebt, weiß, wie wichtig es ist, nach einem Streit dem anderen wieder die Hand zu reichen. Auch Konflikte mit Freunden, Nachbarn oder z.B. in pfarrlichen Gruppen können ausufern, wenn wir einander nicht rechtzeitig die Hand reichen und einlenken, um in Frieden miteinander leben zu können.

Die Fastenzeit ist auch eine Zeit, sich einzuüben in die Versöhnung. Vielleicht gibt es jemanden, dem ich eigentlich wieder die Hand reichen sollte oder möchte? Trage ich etwas mit mir herum, das mich immer noch und immer wieder belastet – Verletzungen, Kränkungen, Schuld? Wo bin ich nicht versöhnt mit mir selber? Was kann ich mir selber nicht verzeihen?

Oft ist es bei Konflikten nicht so klar, wer angefangen hat oder wer schuld ist am Streit. Wenn wir uns zu sehr oder ausschließlich mit der Suche nach dem Schuldigen beschäftigen, bleiben wir in der Unversöhntheit stecken.

Es kann sehr heilsam und befreiend sein, wenn wir den Mut aufbringen, uns mit dem in unserem Leben auseinander zu setzen, was unversöhnt ist, was uns voneinander trennt und wie ein unüberwindliches Hindernis zwischen uns steht.

Manchmal meinen wir, dass wir dazu nicht die Kraft haben. Vielleicht hilft uns dabei der Gedanke, dass Gott es ist, der in uns die Versöhnung zustande bringt, der uns hilft, dass wir uns mit uns selber und mit anderen wieder versöhnen.

„Lasst euch mit Gott versöhnen“, schreibt der Apostel Paulus. Gott will uns sein großes Erbarmen schenken. Er will uns immer wieder verzeihen. Gott reicht uns jeden Augenblick die Hand zu einem Neubeginn. Er nagelt uns nicht fest auf Fehler, die wir einmal begangen haben. Reichen auch wir einander die Hand, damit Versöhnung möglich wird.

Die Fastenzeit ist so eine Zeit, Versöhnung einzuüben. Wenn wir den Weg der Versöhnung einschlagen, erfahren wir vielleicht auch zu Ostern persönlich ein wenig Auferstehung in unserem Leben und Zusammenleben. Wir wünschen es allen Pfarrangehörigen!

Walter Bogensperger
Pastoralassistent

Josef Sallaberger
Pfarrer

Firmung – Gott begleitet DICH!

Am Beginn eines Lebensabschnittes, in dem junge Menschen nach Selbständigkeit und Eigenverantwortung streben, steht ein religiöses Zeichen, die FIRMUNG.

Die Firmung möchte das Vertrauen in den Jugendlichen stärken, dass Gott ihren Lebensweg begleitet.

Am 24. Jänner fand mit dem Firmeröffnungsgottesdienst der Start der Firmvorbereitung statt. Dieses Jahr bereiten sich 50 Jugendliche auf die Firmung vor. Unsere Firmlinge werden in 9 Gruppen von 12 FirmhelferInnen (siehe Foto) auf die Firmung vorbereitet. Herzlichen Dank für die Mithilfe und Begleitung!



Foto: v.l.n.r.: Anna Eberl, Elfriede Asamer, Melanie Scheibl, Monika Brettbacher, Eva Eitzinger, Claudia Huemer, Sabine Bergner, Elisabeth Weber, Norbert Bergner, Angelika Gramlinger, Ursula Weigert, Maria Doninger.

Die Pfarrfirmung - mit Dr. Christoph Baumgartinger - findet am Samstag, 30. April um 10:00 Uhr statt.

Herzlichen Dank auch an Fr. Martina Reiter (Dekanatsjugendleiterin) für die musikalische Gestaltung und Predigt beim Firmeröffnungsgottesdienst.

Caritas Hausammlung 2016

Im April werden sich wieder die ehrenamtlichen HaussammlerInnen in unserer Pfarre auf den Weg machen, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln.

Das Spendengeld (2015 waren es 1,8 Mill. Euro in Oberösterreich) der Caritas-Haussammlung wird ausschließlich als Inlands – Überbrückungshilfe in akuter Not verwendet.

Ihre Spende ermöglicht der Caritas, bedürftigen Menschen (2015 waren es 11.414 Hilfesuchende) in Oberösterreich zu helfen.

10 Prozent der gesammelten Spenden bleiben in unserer Pfarre und ermöglichen uns, in Notfällen vor Ort rasch zu helfen.

Wir danken der Pfarrbevölkerung herzlich für die großzügige Unterstützung dieses wichtigen Anliegens und allen Sammlerinnen und Sammlern für ihren wertvollen Dienst.

August Muhr, Fachausschuss Caritas

Die Unterlagen für die Haussammlung werden am Sonntag, 13. März nach den Gottesdiensten an die Sammler übergeben bzw. liegen in der Kirche auf.

Haussammlung
für Menschen in Not in Oberösterreich

**Caritas
&Du**



Alle Caritas-HaussammlerInnen sind am 13. März nach dem 9 Uhr-Gottesdienst zu einem Frühstück ins Pfarrheim eingeladen.

Zum Titelbild – Fastentuch in der Pfarrkirche Frankenburg

Darstellungen: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh.9,1-41);

Die Samariterin am Jakobsbrunnen (Joh. 4,5-42), Die Auferweckung des Lazarus (Joh. 11,1-45)

JAHRESSTATISTIK 2015

der Pfarre Frankenburg

49 Todesfälle (30 Männer, 19 Frauen)
47 Taufen (19 Mädchen, 28 Knaben)
10 Trauungen (davon 3 auswärts)
44 Firmlinge
28 Erstkommunikanten (18 Knaben, 10 Mädchen)
13 Kirchengastritte



Zechpropstwechsel

Am Sonntag, dem 2. Februar 2016 – Maria Lichtmess – haben wieder fünf Zechpropste ihren zweijährigen Dienst beendet. Es sind dies: Florian Fellingner (Wiederhals), Alois Forstinger (Badstuben), Gerold Moser (Erkaburgen), Hubert Schausberger (Innerleiten) und Franz Josef Zweimüller (Oberegg). Wir danken herzlich für ihren Dienst für unsere Pfarrgemeinde.

Neu übernommen haben die Aufgabe eines Zechpropstes: Johannes Aichinger (Haslau), Georg Schneiderbanger (Söllnerberg), Andreas Scheibl (Außerhörgersteig), Bernhard Hauser (Klanigen) und Robert Jäger (Niederriegl). **Wir danken nochmals für ihre Bereitschaft und ersuchen um ihren Dienst für die nächsten zwei Jahre.**



Seit 2015 sind bereits Zechpropste: Ing. Markus Baier (Au) und Franz Preuner (Unterhaselbach). Um ihren Einsatz ersuchen wir nochmals bis Februar 2017.

Ratscheraktion 2016

Auch heuer wird in der Karwoche wieder die Ratscheraktion durchgeführt, **am Karfreitag in den auswärtigen Ortschaften und am Karsamstag im Marktgebiet**. Wir hoffen, dass wieder viele MinistrantInnen und Jungscharkinder und auch andere Schüler und Schülerinnen bei der Ratscher Aktion mitmachen.

Unserem „Ratscher-Team“ danken wir bereits im Voraus für die Organisation und die Pfarrbevölkerung ersuchen wir, die Ratscher Aktion wieder großzügig zu unterstützen.

Pfarrer Josef Sallaberger



Samstag Mittag – „geratscht“ wird auch im Glockenturm der Pfarrkirche.

**Der jährliche
Bücherflohmarkt
im Pfarrsaal Frankenburg
findet heuer
am Samstag, 9. April 2016
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr
und am Sonntag, 10. April 2016
von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr statt.**



Die Bücher – Angebote für alle Altersgruppen – werden wieder zum **Kilopreis von EUR 3,00** verkauft. Der Erlös wird für den Neuankauf von Büchern verwendet.

Falls jemand eine größere Anzahl von Büchern abzugeben hätte, werden diese auch von mir abgeholt – ansonsten können die Bücherspenden direkt im Pfarrhof abgegeben werden (Silvia Puffer).

Buchempfehlungen der Pfarrbücherei

- **Leberkäsjunkie:** (7. Provinzkrimi von Rita Falk)
– Cholesterinwerte hoch, Laune im Keller, und dann noch ein Mord in der Pension von der Mooshammer Liesl – der Eberhofer muss ermitteln – alle sieben Bände vorhanden!



- **Mieses Karma hoch 2:** (für alle Fans des Bestsellers „Mieses Karma“) – Daisy und Marc werden als Ameisen wiedergeboren und erfahren, dass sie in ihrem Leben zu viel mieses Karma angehäuft haben. Jetzt heißt es gutes Karma sammeln, um die Reinkarnationsleiter hochzuklettern und wieder zu Menschen zu werden.

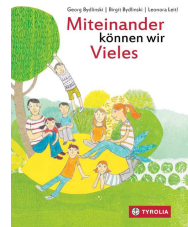


- **Über uns der Himmel, unter uns das Meer** (JoJo Moyes)
1946 reisen 600 australische Frauen nach England, wo sie ihre neue Zukunft erwartet. Unter ihnen auch die verschlossene Frances.



Buchempfehlung zur Erstkommunion – Miteinander können wir Vieles

Geschichten zur Erstkommunion. Erlebnisse aus dem Alltag – z.B. ein Waldspaziergang, werden mit Geschichten aus der Bibel verknüpft. Illustratorin Nora Leitl verleiht jeder Geschichte eine farbenfrohe, erfrischende Szene.



Frau Leitl, gebürtige Frankfurterin, erhielt für ihre Illustrationen im Buch Willi Virus (ebenfalls in der Bücherei erhältlich) den Kinder- und Jugendbuchpreis 2016.

Drum: Schau mal vorbei, in der Pfarrbücherei!

OFFENES PFARRHEIM im Sommer!

Auch heuer findet wieder das Offene Pfarrheim, unsere kostenlose Kinderbetreuung in den Sommerferien statt. Damit Familien planen können hier schon mal der Termin:

Mo., 22. – Fr., 26. August jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Herzlich willkommen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.
Das Team freut sich auf euch!



Beitrag für Heizkosten und Kirchensitze

Wir danken auf diesem Wege herzlich für alle Beiträge, die für die Heizkosten und für die Kirchensitze einbezahlt wurden. Ein besonders kräftiges „Vergelt´s Gott“ dürfen wir denen sagen, die einen höheren Betrag gespendet haben. Wer für diesen Zweck noch etwas geben möchte, kann dies jederzeit in der Pfarrkanzlei oder mit den Zahlscheinen, die in der Kirche aufliegen, tun. Da auch die Heizkosten und andere Ausgaben ständig steigen, sind wir für alle Spenden sehr dankbar.

**Die Goldhaubenfrauen laden auch heuer wieder ein zum
Guglhupf- und Herzerlsonntag
am Sonntag, den 13. März
(5. Fastensonntag)
vormittags von 8-11 Uhr am Kirchenplatz**



Es gibt Guglhupfe im Ganzen, in mehreren Größen und verschiedenen Variationen. Dazu gibt es noch Lebkuchenherzen zu kaufen. Der Erlös wird wieder für die Renovierung der Prozessionsfahnen verwendet.



Sprechtage der Kirchenbeitragsstelle

Auch heuer bieten wir in unserer Pfarre wieder einen Sprechtag der Kirchenbeitragsstelle Vöcklabruck an.

Termin: Freitag, 1. April 2016 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wir bitten alle Pfarrangehörigen, die Fragen zu ihrem Kirchenbeitrag haben, diese Gelegenheit zu nützen und dafür auch die entsprechenden Unterlagen (z.B. Lohn- bzw. Gehaltszettel, Pensionsunterlagen, Arbeitslosenbestätigung, Einheitswertbescheid, Arbeitnehmerveranlagungsbescheid sowie Unterlagen über außergewöhnliche Ausgaben und Rückzahlungen, usw.) zu diesem Sprechtag mitzunehmen.

Einladung zur Anbetungsstunde der



Am Gründonnerstag gestaltet die KMB im Anschluss an die Abendmesse mit Fußwaschung wieder eine **Anbetungsstunde in der Kirche**.

Beginn: ca. 20:45 Uhr

Mit besinnlichen Texten, vorgetragen von den Aktivisten der KMB Frankenburg, gedenken wir der Leiden Jesu und stimmen uns auch schon auf Ostern ein.

Vorankündigung: Die **Pfarrwanderung 2016** findet am 2. Oktober statt. Start ist wieder um 14 Uhr beim Pfarrheim. Die Route und das Ziel werden erst festgelegt.

Zu diesen beiden Veranstaltungen laden wir die Pfarrbevölkerung sehr herzlich ein.



Die Katholische Männerbewegung, kurz KMB, ist eine freundschaftliche Gemeinschaft! Wir greifen auf, was den Mann bewegt, ob in der Freizeit, im Beruf, in der Familie oder in der Kirche. Jeder soll die Möglichkeit haben, seine Anliegen und Fragen offen zur Sprache zu bringen.

Du fühlst dich angesprochen? Dann nimm Kontakt auf mit Obmann Franz Niedermayr oder einem anderen Mitglied der KMB Frankenburg.

Krankenbesuche – Krankensakramente

Kranke und ältere Pfarrangehörige, die zur Vorbereitung auf das Osterfest zu Hause die Sakramente (Beichte, Kommunion, Krankensalbung) empfangen wollen, mögen in der Pfarrkanzlei (Tel. 8312) oder in der Sakristei gemeldet werden.

Wir weisen bei dieser Gelegenheit auch wieder einmal darauf hin, dass auch unsere **KommunionhelferInnen** bereit sind, jenen Pfarrangehörigen, die nicht mehr den Gottesdienst in der Kirche mitfeiern können, **die Kommunion ins Haus zu bringen**. Bitte auch diesbezügliche Wünsche im Pfarramt melden.

Einladung zur Wiederhalser Fußwallfahrt am Samstag, 30. April 2016

Abgang um 7:30 Uhr in Erkaburgen, Ankunft ca. 16:00 Uhr in Maria Schmolln mit anschließender Andacht in der Kirche.



Wiederhalser Fußwallfahrer (1975 od. 76 od.?) vor dem Erkaburger Taferl mit Verantwortlichem Johann Huemer (Wastl in Engern), der 1960 die Wallfahrt übernahm – inzwischen übernahm sein Sohn Josef Huemer aus Raitenberg die Verantwortung und Organisation.

Medieninhaber: Pfarre Frankenburg, Rieglerstraße 2, 4873 Frankenburg

Herausgeber: Fachausschuss für Verkündigung und Öffentlichkeitsarbeit

Hersteller und Herstellungsort: Werbegraphik und Kopiercenter A.G.Klee, Hofbergstraße 26, 4873

Verlagsort: Pfarre Frankenburg, Rieglerstraße 2, 4873 Frankenburg

Die Mitteilungen der Pfarre können auch im Internet unter www.frankenburg.com nachgelesen werden.

E-Mail Adresse unserer Pfarre: pfarre.frankenburg@dioezese-linz.at

Fotos von pfarrlichen Veranstaltungen können für Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Kamillianische Familie – was ist das?

Die Kamillianische Familie ist eine Gemeinschaft, die sich der Kranken und Leidenden ihrer Pfarrgemeinde durch Besuche im Krankenhaus annimmt.



Unser Vorbild: der hl. Kamillus

Kamillus von Lellis (1550-1614) ist einer der großen Caritas-Heiligen der Kirche. Nach einer abenteuerlichen Soldatenlaufbahn kam er wegen einer Fußwunde ins „Spital der Unheilbaren“ und erlebte dort schlimme Missstände. Nach einer intensiven Gotteserfahrung bekehrte sich Kamillus und fand bei den Kranken seine Lebensaufgabe.

Mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln versuchte er in der Pflege, Hygiene und Diät Reformen durchzuführen. Bald schlossen sich ihm Gleichgesinnte an. Kamillus erkannte auch die religiöse Not der Kranken.

„Legt euer Herz in eure Hände!“

Dieses Wort gab Kamillus seinen Gefährten mit auf den Weg.

Was machen wir?

- Wir treffen uns jeweils am 2. Dienstag des Monats um 19:30 Uhr in der Pfarrbücherei
- Wie bereits erwähnt, besuchen wir unsere kranken Pfarrangehörigen abwechselnd in den Krankenhäusern Ried und Vöcklabruck
- In der Fastenzeit gestalten wir in der Kirche einen Kreuzweg für alle
- Eine Maiandacht wird auch von uns zusammengestellt und abgehalten
- Auch die Vorbereitung für die Messe am Krankensonntag mit anschließendem Frühstück für die Kranken und älteren Pfarrangehörigen mit ihren Begleitpersonen übernehmen wir.

- Jeden 2. Donnerstag im Monat besuchen wir die Frauen im Altenheim, um bei Kaffee und Kuchen ihren Alltag ein wenig aufzuhellen.
- Alle zwei Jahre organisieren wir das Pfarrfrühstück



Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich unverbindlich ein Bild zu machen und uns am 2. Dienstag des Monats um 19:30 Uhr im Pfarrheim zu besuchen.

Es wäre schön, wenn sich „EINIGE“ entschließen könnten, bei uns mitzumachen.

Die Kamillianische Familie Frankenburg

**Der Kirchenchor,
unter der Leitung von Maria Seifriedsberger,
lädt herzlich ein zum Besuch des Osterhochamtes
am Sonntag, 27. März 2016 um 9:00 Uhr**



Sie hören u.a. Auszüge aus der Krönungsmesse von W.A.Mozart das Halleluja von G.Fr.Händel und einen Choral von J.S.Bach

Hilfsgütersammlung für Osteuropa

Der Verein „ora international“ organisiert seit Jahren Hilfsgüter-sammlungen für bedürftige Menschen in Osteuropa. Aufgrund der großen Erfolge in den letzten vier Jahren ist in Frankenburg auch heuer wieder ein Hilfstransport nach Bulgarien geplant.

Wichtig: Alles soll sauber sein, gut funktionieren und vorzugsweise in Kartons oder in Säcken verpackt sein!

Abgabe- und Verladezeitpunkt der Hilfsgüter:

Donnerstag, der 31. März 2016 (nach Ostern) in der Zeit von 16.00h bis 17.00h

Sammelstelle: Parkplatz vor der Volksschule bzw. Neuen Mittelschule Frankenburg

Auch freiwillige Spenden als Transportkostenbeitrag sind natürlich möglich! Für weitere Informationen bzw. Rückfragen: 07683/8825 –

Sigrid Koberger

Herzlichen Dank für die Unterstützung dieses Projektes!

Termine der Kath. Frauenbewegung Frankenburg



- Montag, 7. März 2016 – 14:00 Uhr
Bildungstag im Maximilianhaus Puchheim
- Donnerstag, 17. März 2016 – 8:00 Uhr Frauenmesse
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal
- Donnerstag, 7. April 2016 – 8:00 Uhr Frauenmesse
- Dienstag, 31. Mai 2016 – 19:30 Uhr **Maiandacht in der Kirche – anschl. Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal**
Als Referentin kommt Frau Trude Humer aus Wels. Sie spricht zum Jahresthema der KFB „Weil’s gerecht ist!“

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Leitung der KFB

Veranstaltungen des KBW Frankenburg



SENIORENACHMITTAG für alle älteren Pfarrangehörigen

FREUDE – MEDIZIN MEINES LEBENS

Termin: Donnerstag, 10. März 2016 **14.00 Uhr**

Referent: KonsR. Ernst Bräuer, Theologe, Neuhofen/Krems

KRÄUTERWANDERUNG gem. mit KFB



Zum Abschluss bereiten wir eine schmackhafte Frühlingsjause zu.



**Referentin: Christine Grausgruber,
Kräuterpädagogin aus Lambach**

Termin: Samstag, 23. 4. 2016

14.00 – ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Pfarrheim

Einladung zum Pfarrausflug am Samstag, 23. Juli 2016

Abfahrt um 7:30 Uhr am Marktplatz

**Königssee mit Schifffahrt nach St. Bartholomä –
Rossfeld Ringstraße – Mondsee**



Am Abend Besuch des **Mondseer Jedermanns**

Kosten für Bus, Schifffahrt und Eintrittskarte Jedermann: ca. EUR 55,00
Anzahlung EUR 40,00 pro Person bei Anmeldung bei Norbert Huemer (PGR
Obm. unter Tel. 0664 / 531 44 50

**Liebe Kinder & Spiegelfreunde,
der erste Spielgruppenblock ist erfolgreich zu Ende gegangen
und der zweite Block ist in vollem Gange. Deshalb gibt es wieder
Einiges zu berichten.**

Ein voller Erfolg war unser Laternenfest am Martinstag. Die 66 Spielgruppenkinder machten mit ihren Eltern und mit der selbstgebastelten Laterne einen Rundgang um die Kirche. Begleitet wurden sie vom Heiligen Martin auf dem Pferd und der Bläsergruppe. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche, fand das Fest seinen Ausklang im Pfarrheim. Danke nochmals an alle Muttis für die gespendeten Kuchen und Aufstriche. Ein herzliches Dankeschön an alle für die freiwilligen Spenden.

Auf der nächsten Seite findet ihr einige Schnappschüsse von diesem Fest. Danke an Hans Kritzinger für die schönen Aufnahmen.

Hinweisen möchte ich schon jetzt auf das Pfarrfrühstück der Spielgruppen am 24. April 2016. Der Erlös des Pfarrkaffees kommt den Spielgruppen zu Gute. (Ankauf von Bastelmaterial, Spielen, ...)

Ganz herzlich möchte ich auch unsere beiden neuen Spielgruppenleiterinnen Stefanie Lohinger und Sonja Schmid begrüßen. Danke, dass ihr euch bereit erklärt habt, eine Gruppe zu übernehmen. Viel Freude und Spaß bei eurer Aufgabe.

Unser neues Team für das Frühjahr 2016:

Baby I: Elfriede Hochrainer & Monika Hochrainer

Baby II: Michaela Zeilinger

Baby III: Katrin Gruber

Baby IV: Stefanie Lohinger

Mini I: Birgit Feichtinger & Katharina Schneiderbanger

Mini II: Christiane Scheibl & Monika Baumann

Midi I: Sonja Schmid

Maxi I: Melanie Weber & Martina Fellingner

Maxi II: Lisa Hattinger & Sabrina Birnbaumer

Ab sofort werden wieder Anmeldungen für den Spielgruppenstart im September angenommen. Anmeldung unter 0660/5011980 bei Melanie Weber. Ich freue mich auch, wenn unter den Anmeldungen wieder einige bereit wären, eine Gruppe zu leiten.

Liebe Grüße – Melanie Weber



Danke für das schöne Fest!

Am 8. Dezember 2015 wurde ein Benefiz-Advent-singen in der Pfarrkirche Frankenburg veranstaltet.

Viele Gruppen und Ensembles, wie der Kirchenchor Frankenburg, die Kulis, die Chorgemeinschaft Zipf, die Schwanenstädter Saitenmusi, der Frauenchor Z'saumgwürfelt sowie unsere Sprecherin Melanie Weber, erfreuten die Kirchenbesucher mit ihren abwechslungsreichen und wunderschönen Worten und Klängen. Unter dem Motto „Helfen mit Musik“ konnte der tolle Betrag von EUR1.507,60 erspielt und ersungen werden.

Ursprünglich waren die Spenden für Familie Zwahr geplant. Hr. Zwahr ist nach einer langen und schweren Krankheit im März 2015 verstorben ist. In einer für viele Anwesende bewegenden Ansprache gab Carina Zwahr bekannt, dass ihre Kinder und sie den Großteil der Spenden Abigail Lok, einer 16-jährigen Frankenburgerin geben wollen, die Anfang des Jahres ihre Mutter verloren hat.



Die nun in einer liebevollen Pflegefamilie lebende junge Abigail hat sich riesig über das besondere Weihnachtsgeschenk gefreut!

Wir bedanken uns nochmals aufs Allerherzlichste für Ihren Besuch und Ihre Spenden.

auf dem Foto: Abigail Lok und Carina Zwahr

Kommen wir auf das Wesentliche ...

Die Fastenzeit ist eine Einladung.

Das Wesentliche. Das ist das Wichtige. Ohne es geht es nicht.

Wasser zum Beispiel. Ohne Wasser kein Leben. Manchmal wird das Wesentliche so selbstverständlich genommen, dass es aus dem Blick gerät. Die Fastenzeit ist eine Einladung der Kirche, sich selbst wichtig zu nehmen. Auf mich kommt es an. Ich bin wesentlich. Ich soll mich nicht entwürdigen lassen, auch nicht durch mich selbst.

(Kirchenzeitung der Diözese Linz / Ausgabe Nr. 6 vom 11. Februar 2016)

Beginn Bauarbeiten Friedhofmauer sowie Friedhoferweiterung

Liebe Pfarrgemeinde!

Voller Freude kann ich nun mitteilen, dass dieses schon lang gewünschte und notwendige Projekt im heurigen Jahr über die Bühne gehen wird.



Als „Startschuss“ dieser umfangreichen Bauarbeiten werden wir am Sonntag, 3. April 2016 bei allen 3 Messen die Pfarrbevölkerung über die Vorgehensweise genauer informieren und ich bitte jetzt schon um zahlreichen Besuch dieser Gottesdienste.

Da dieses Projekt weit über eine halbe Million Euro in Anspruch nehmen wird und die Finanzsituation auch bei uns knapp ist, ersuche ich die Bevölkerung, Firmen und Vereine sehr herzlich um Unterstützung in materieller und auch in finanzieller Hinsicht, sowie um Robotleistungen.

Auch bei der Bausteinaktion bitte ich um Unterstützung. Die zum Verkauf stehenden Bausteine wurden aus dem Restholz des alten Glockenstuhls unserer Kirche gefertigt und sind somit mehrere Hundert Jahre alt – haben also auch einen ideellen Wert.

Die Innensanierung der Friedhofkirche ist in der heurigen Bauphase noch nicht enthalten. Es wird aber auch angestrebt in absehbarer Zeit die Kirche zu sanieren und somit ein schönes Gesamtbild für alle Bürger herzustellen.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt dieses Bauvorhaben bis Allerheiligen abzuschließen.

Norbert Huemer
(Obmann Arbeitskreis Friedhofgestaltung)

2016 – Heiliges Jahr der Barmherzigkeit

Das außerordentliche Heilige Jahr soll die Menschen zu Umkehr und Hinwendung zu Gott aufrufen und den Blick auf Bedürftige und Notleidende richten. Deutlich machen soll es zudem, dass Barmherzigkeit ein zentraler Glaubensinhalt der Kirche und des kirchlichen Lebens ist.

Barmherzigkeit ist eine Eigenschaft des menschlichen Charakters und bedeutet, sein Herz für fremde Not zu öffnen.

BARMHERZIGKEIT BUCHSTABIERT!

Beistehen - wo andere gehen

Aufrichten - mitten im Druck

Respekt zollen - jedem Menschen

Mut machen - statt lähmen

Humor haben - und lachen

Einfühlsamkeit riskieren - mitten in der Routine

Rachegelüste wandeln - durch ein neues Denken

Zuwendung leben - aus Überzeugung

Interesse bekunden - mit wachem Blick

Großzügigkeit wagen - und der Enge trotzen

Keine Schranken setzen - dem Wohlwollen

Einen neuen Anfang machen - immer wieder

Ideenreich Brücken bauen - aufeinander zu

Tragen und getragen werden - aus vollem Herzen.

(Stefan Schlager)

BARMHERZIGKEIT

stärkend wie Brot

anregend wie Wein

Belebend wie Wasser

Notwendig wie Luft.



Jahr der
Barmherzigkeit



70. Geburtstag von Pfarrer KonR. Josef Sallaberger

Am 25. Jänner feierte unser Pfarrer Josef Sallaberger den 70. Geburtstag.

Ihm zu Ehren veranstaltete der Pfarrgemeinderat am Freitag, 29. Jänner eine Geburtstagsfeier im Pfarrsaal, bei der neben den kirchlichen MitarbeiterInnen auch die Bürgermeister, Vizebürgermeister und Altbürgermeister von Frankenburg und Redleiten eingeladen waren und sehr zahlreich erschienen sind.

Der Kirchenchor umrahmte den Gottesdienst vorher, und hatte auch bei der Feier ein Ständchen parat.

Nach einem offiziellen Teil und Ansprachen vom Obmann des Pfarrgemeinderates sowie der Bürgermeister bedankte sich unser Herr Pfarrer bei allen Anwesenden für die Glückwünsche und Geschenke und lud zu Speis und Trank ein.



Zum Ausklang gab es noch drei unterhaltsame Programmpunkte welche von den Zechröpsten, dem Frankenburg Dreißigsgang und dem Kath. Bildungswerk vorbereitet wurden und alle Besucher zum Schmunzeln brachten. Nach Mitternacht ging eine gelungene und unterhaltsame Feier zu Ende.

Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben und wünsche unserem Herrn Pfarrer viel Kraft und Freude auf seinem weiteren Lebensweg sowie viel Gesundheit für die Zukunft.

Norbert Huemer
(Obmann Pfarrgemeinderat)

Unser neuer Bischof in Linz Dr. Manfred Scheuer



Dr. Manfred Scheuer wurde am 10. August 1955 in Haibach ob der Donau in OÖ geboren. Nach der Matura 1974 studierte er Theologie in Linz und trat in das Priesterseminar ein. Von 1976-1981 studierte er an der Universität Gregoriana in Rom und wurde dort auch am 10. Oktober 1980 zum Priester geweiht.

Nach einigen Seelsorge-Stationen und Lehrtätigkeiten in Österreich und in Deutschland wurde Manfred Scheuer am 21. Oktober 2003 zum Bischof der Diözese Innsbruck ernannt. Die Seelsorge und der Kontakt zu den Pfarren liegt ihm besonders am Herzen. Deshalb hat er auch in seiner zwölfjährigen Amtszeit in Innsbruck alle 291 Pfarren der Diözese Innsbruck besucht.

Am Mittwoch, den 18. November 2015 ernannte Papst Franziskus Manfred Scheuer zum neuen Bischof der Diözese Linz.

Ein besonderes Augenmerk richtet der österr. Caritas-Bischof auf Menschen am Rande der Gesellschaft. Wichtige Anliegen sind ihm Themen wie Schutz des Lebens, Chancen für die Jugend, arbeitsfreier Sonntag und sozialer Wohnbau. Deshalb forciert er auch immer wieder Gespräche mit Politikern, Wirtschafts- und Tourismusverantwortlichen und Medien- und Wissenschaftsmitarbeitern.

Ein großes Anliegen ist ihm auch das Miteinander der Religionen und verweist dabei auch immer wieder auf die jüdischen Wurzeln des christlichen Glaubens. An gemeinsamen Gebetstreffen für Frieden und Versöhnung nimmt er immer wieder gerne teil.

Wahlspruch und Wappen von Bischof Dr. Manfred Scheuer „Der Geist macht lebendig – Spiritus Vivificat“



aus dem Johannesevangelium (Joh. 6,63)
„Gott ist Freund und Liebhaber des Lebens. Das Wirken des Geistes lässt sich daran erkennen, dass Andere und dass Kirche aufgebaut werden.“

Betstundenordnung am Karsamstag, 26. März 2016

Zeit	Ortschaften	Vorbeter
08-09	Innerhörgersteig, Diemröth, Arbing, Fischigen, Zachleiten, Raitenberg, Pramegg, Am Sportplatz, Vöcklamarkerstraße, Hofffeldstraße, Finkenröth, Loixigen, Mauern, Stöckert	Pillichshammer, Rosenkranz, Seyringer, Winter, Aicher, Scheibl, Gasselsberger, Eggl, Hinterleitner, Hohensinn, Preuner-Seyringer, Brettbacher, Bachinger, Huemer, Fättinger, Aschenberger, Wienerroither Hilda, Maletzky, Wienerroither Fr. (Hofffeldstr.), Koberger, Weiß, Muhr, Puffer, Emminger, Wienerroither Fr.(Stöckert)
09-10	Rieglerstraße, Itzingerweg, Würfelspielstraße, Leitrachstätten, Märzigen, Brunnhölzl, Au, Platzl, Zipferstraße, Fiedlerweg, Badstraße, Badsiedlung, Sonnenstraße, Point, Lessigen, Egg.	Wagner, Födinger, Herzog, Riedl, Pieslinger, Plakolm, Ruderstaller, Maringer, Scheibl, Muhr, Hochrainer, Doppler, Seiringer, Kinast, Hagler, Ewallner, Gebetsberger, Streicher, Pollhammer, Streicher (Point), Reisenberger.
10-11	Marigen, Niederriegl, Mitterriegl, Endriegl, Erdpries, Rothauptberg, Neukirchnerstraße, Klanigen, Seibrigen, Engern	Jungwirth, Jäger, Hagler, Bachleitner, Huemer, Kovacs, Maringer, Spindler, Polt, Enzinger, Preiner, Forstinger, Zieher, Feichtinger, Mairinger, Hinterleitner, Huemer, Rosenkranz.
11-12	Hofbergstraße, Schörgern, Haselbachstraße, Perschling, Unterhaselbach, Halt, Badstuben, Unter- und Oberfeitzing.	Wenninger, Kaiser, Seiringer, Korn, Wienerroither, Stallinger, Wolkerseder, Dürnberger, Huemer, Moosleitner, Hochreiner, Teufl, Fürlinger, Binder, Preuner, Holl, Forstinger, Mosleitner, Niederhauser, Seiringer, Dachs.
12-13	Schüler und Firmlinge	FirmhelferInnen
13-14	Oberhaselbach, Geldigen, Renigen, Pehigen, Schnöllhof, Mayrhof, Göblberg, Ottigen, Fischeredt, Kinast, Hofberg, Hoblschlag, Grünbergsiedlung, Dorf, Pausingerstraße, Vorder- und Hintersteining, Unter- und Oberedt.	Möseneder, Mair-Doninger, Gebetsberger-Niedermayr, Preuner, Seyringer, Wageneder, Piesl, Gaisbauer, Loy, Hinterleitner, Wienerroither, Doninger, Breiner, Pillichshammer, Hauser, Hochrainer, Stallinger, Schmid, Scheibl, Hattinger-Binder, Haslinger, Scheibl (Oberedt), Steinhuber.
14-15	Friedhofweg, Stelzhamerweg, Am Pfarrgrund, Raiffeisenstraße, Erlat, Erlatwaid, Strattnerweg, Am Fürtherbach, Fürth, Wiederhals, Friedhalbing, Ottokönigen, Redlthal, Gemeinde Redleiten.	Preiner-Geyer, Derflinger, Preuner, Mosleitner, Wienroither, Gruber, Hofbauer, Rinnenbacher, Zeilinger, Ziegler, Doninger, Dürnberger, Doppler, Hochrainer, Scheibl, Bayer, Mairinger, Spindler, Kaiser, Seifriedsberger, Altmann, Klee, Stallinger, Purrer, Walchetseder, Hochrainer, Wenninger, Berghammer.
15-16	Frein, Bahnweg, Kirchensteig, Stifterweg, Freinerhaid, Sigmundsberg, Brunnenstraße, Ottokönigerstraße, Innerleiten, Marktplatz, Riederstraße, Söllnerberg, Uferweg, Bachweg, Kellerweg, Pfarrheimgasse, Seilergasse, Hauptstraße, Brucknerweg, Goldbachweg, Rainerweg, Hinterweg.	Gehnböck, Wimmer sen.u.jun, Dachs, Eggl, Kienberger, Obermaier, Mayr, Wenninger Christina, Burgstaller jun.u.sen., Burgstaller Joh.u.Edeltr., Kaiser, Eberl, Hofbauer, Wenninger, Maletzky, Huber; Plakolm, Gröstlinger, Mayr, Scheibl, Weiß, Feichtinger, Stadlmayr, Pixner, Preuner, Taitl, Hammertinger, Schwes-tern, Dr.Ottinger, Ensinger Annemarie

Wir bitten die Vorbeter wieder herzlich um ihren Dienst. Die ganze Pfarrbevölkerung laden wir ein, die Betstunden recht zahlreich zu besuchen.

VORBEREITUNG auf Ostern

Freitag	04.03.2016	14:00	Osterbeichte für Senioren Pf.Krichbaum, Weißenkirchen
Dienstag	08.03.2016	19:30	Kreuzweg für alle
Samstag	12.03.2016	19:30	Bußfeier für alle
Sonntag	13.03.2016	07:00	Beichtgelegenheit bei Pf.Krichbaum, Weißenkirchen
5.Fastensonntag			

Die HEILIGE WOCHE

Palmsonntag	20.03.2016	08:45	Palmprozession (Schulhof)
		09:00	Eucharistiefeier
Gründonnerstag	24.03.2016	15:00	Abendmahlsmesse für Kinder und ältere Pfarrangehörige
		19:30	Abendmahlsmesse mit Fußwaschung; Anbetung bis 23:00 Uhr
Karfreitag	25.03.2016	15:00	Karfreitagsliturgie Anbetung bis 21:00 Uhr
Karsamstag	26.03.2016	08:00 bis 16:00 Uhr	Betstunden
		20:00	Feier der OSTERNACHT
Ostersonntag	27.03.2016	07:30	Singmesse
		09:00	Hochamt (Kirchenchor)
		19:30	Abendmesse
Ostermontag	28.03.2016	07:30	Singmesse
		09:00	Jungschmesse keine Abendmesse!